

Für Weihnachts-Einkäufe

sind die sämtlichen Läger meines Geschäftshauses auf das **Reichhaltigste sortirt** und empfehle:

Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Halbwole und Baumwolle.

Confection: Jackets, Umhänge, Capes, Abendmäntel, Costume, Morgenröcke, Unterröcke, Blousen, Kindergarderobe, Tücher, Echarpes, Schürzen, Schirme.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Tischdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Felle.

Leinenwaaren: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, fertige Bezüge und Betttücher, fertige Hemden und Unterkleidung.

Preise bei nur soliden Qualitäten denkbar niedrig.

Gegründet
1865.

Bruno Freytag

Fernsprecher
379.

Halle a. S., Leipziger Str. 100, part., I. u. II. Etage.

Fernsprecher
No. 323.

Otto Struve, fr. A. Stoll,

Gegründet
1845.

Inhaber: **Hünicke & Sander,**

Kl. Klausstr. 15

Weingrosshandlung,

Nicolaistrasse 4

empfeilt sein reichhaltiges Lager gut gepflegt

Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer, Mosel- und Ungar-Weine

in den feinsten Qualitäten.

Deutsche Schaumweine von **Matheus Müller, Stöck & Söhne,**

Burgess & Co., Gebr. Hoehl etc.

Französ. Champagner von **Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann, Möch & Chandon & Vix Bara,**

(letzterer im Zollinlande hergestellt).

Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen

In nur feinsten Qualitäten.

(3698)

Verkaufsstellen meiner Weine etc. zu Originalpreisen befinden sich bei den Herren:

Paul Kegel, Bernburgerstr. 27.
Julius Kegel, Steinweg 53.
Bruno Vaupel, Zwingerstr. 15.

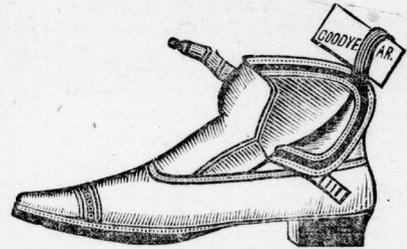
Carl Lange, Lindenstr. 11.
P. Gäde, Wuchererstr. 48.
Feodor Hünicke, Wartin
(Inh.: Franz Meyer).

Albert Liebrecht, Cönnern.
Wilh. Weise, Hühnstedt.
Conr. Günther } Weissenfels.
Alb. Hoske }

Sternberg's Schnallenstiefel

(gefüttert und ungefütert)

ist eine der vielen Neuerungen, welche die Firma einzuführen unablässig bestrebt ist. Der **Schnallen-Stiefel**



ist ein Stiefel, der weder Gummizug noch Schnüre hat, sondern am Reithen durch eine Schnalle befestigt wird. An- und Ausziehen des Schuhs geschieht ungemein leicht. Derselbe eignet sich besonders für Leute, die Gummizug überhaupt nicht lieben oder sich mit Schnüren nicht befassen wollen, und hat den Vortheil, dass man den Schuh nach Bedürfniss fest oder lose tragen kann.

Für alle, welche viel laufen müssen,

für **corpulente Personen**

und **ältere Leute**

ist dieser Schuh besonders zweckmässig

Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus

Leopold Sternberg,

Grosse Ulrichstrasse 9,

Parterre und I. Etage.

Das Simon'sche Grundstück Martinsb. 20,

bestehend aus dem Wohnhause mit Untergesch. 2 Wohn-Etagen und ausgebautem Dachgeschoss, in hochherst. Ausstattung, mit Warmwasserheizung, Kellergewölbe mit Wirtschaftsküchen und großem, gutgeheutem Garten mit Veranda, ist zu verkaufen durch **Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49 II.**

Weihnachtsbitte

für die Kinder der Neumarktgemeinde.

Auch in diesem Jahre hoffen die Kleinen in unserer Kinderbewahranstalt und in der Strick- und Nähstube auf eine Weihnachtsfreude. Wer hilft uns wieder, wie in früheren Jahren, den Tisch decken? Gaben nehmen gern entgegen:

D. Hoffmann, Meinhof, Falter, Wagner, Tietz.

Mit 5 Beilagen.



G. Kohlig,

91. Leipzigerstrasse 91,
empfeilt zu Weihnachtsgeschenken
sein großes Lager

Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren.

Wokor Tafelservices, Kaffeeservices,
Waschgaraturen, feinste Crystall-
waaren u. Luxuswaaren in über-
reichender Auswahl.

Gebrauchsgeschirre, nur beste Fabrikate.

Reelle, billige Preise.

Panorama.

Leipzigerstraße 5 I.

Diese Woche:

Berner Oberland.

(II. Abtheilung Schweiz.)

Vorbereitung für das Freiwilligen-
Führer-, Primar-
u. Abiturientenexam.
rasch, sicher, billig. 3529

Dresden 8, Moesta, Direktor.

Bei Drüsen, Scropheln, Nichten,
Blutarmuth, Rheumatismus, Gicht,
Augen- und Halskrankheiten, wie
längeren, alten Husten, empfehle
einen Versuch mit meinem beliebten

Lahusen's Jod-Eisen- Leberthran.

(Je 100 Th. Leberthran 0,2 Th. Jod-Eisen.)

Nebem andern Scherfhan vorzuziehen,
da bedeutend wirksamer, besser schmeckend,
leichter zu nehmen und zu vertragen.
Eine längere Kur sichert die besten Er-
folge. Preis 2 u. 4 M.; letztere Größe
für längeren Gebrauch vorzuziehen. Beim
Einkauf achte man auf den grünen Rahmen
mit der Firma der Fabrik „Apotheker
Lahusen in Bremen“.

Wiederlage in Halle in allen Apo-
theken. 2115

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmers Heilanstalt Görbersdorf i. Schlesien,

Chefarzt Professor **Dr. Kobert.**

Winterkur von besonders günstigem Erfolge.

Sehr mässige Preise. Procapite kostenfrei durch die Verwaltung.

3208

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inserate verantwortlich Heinz Ostermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 41 Jahren, am 3. Dezember 1857, fielen zu Dresden der berühmteste Bildhauer neuerer Zeit, Christian Daniel Rauch...

Linie Merseburger Chauffee-Mmenndorf-Merseburg, welche bekanntlich von der Allgemeinen Güterverkehrs-Gesellschaft in Berlin im Anschluß an die Salsche Stadtbahn errichtet wird...

Büchse, die Verleumdung nach der Saibe, die Frage der Uebernahme des Spitalwesens auf die Stadt, die Uebernahme der Strafenreinigung auf hiesige Kosten...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 3. Dezember.

Die hiesige Straßenbahn-Kommission legte in ihrer kürzlich gehaltenen Sitzung ein Statut für die neue elektrische Bahn...

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehlen folgende Waaren in reicher Auswahl und bester Beschaffenheit.

Table listing various goods for Christmas, including Schwarzseidekleiderstoffe, Gest. Mullkleider, Röm. Kopfhäles, etc., with prices.

Table listing fur and feather goods: Pelz-Muffen, Seal-Kanin, Pelz-Barett, Seal-Kanin, Feder-Boas, etc., with prices.

Table listing various fabrics and accessories: Wolle Unterröcke, Seidne Unterröcke, Tüchel-Schürzen, etc., with prices.

Herren- und Knaben-Kragen, Manchetten, Cravatten, Shipse, seidne, baumw., feine Batist-Taschentücher, seid. Halstücher, Kragenschoner.

Nähetauis, Nadeletuis, Schreibblocks, Papeterieen, Pompadours etc.

Wie alljährlich um diese Zeit, werden grosse Parthien von Gardinen und Stores in weiss, crème und bunt, Portièren, Teppichen und Vorlegern in Smyrna...

vortheilhafte Weihnachtseinkäufe

empfohlen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., 87 Gr. Steinstr. 87.



in hiesig beiteres, ruhigeres und etwas fälleres Wetter zu erwarten. Dann tritt, weitauswärts fortschreitend, erneute Erhebung und Erwärmung mit wieder stärker werdenden Winden, Regen ein.

Vorauswärtiges Wetter am 5. Dezember. Allgemein milde, unruhiges, vorwiegend wolfiges bis trübes, in Regenfälle geneigtes Wetter.

Feste Tracht und Fernprednadrachten.

Paris, 3. Dez. Der 'Amour' zufolge ist in den beschlagnahmten Bureaux ein Brief (Einschlag) vom Jahre 1893 an den Deputierten Jules Roge, den Berichterstatter des demontierten Krieges, entdeckt worden. Zu demselben heißt es: 'Ich bin in der Lage, Ihnen wichtige Details über im Generalstab und Nachrichtenbureau vertriebene Mitglieder zu liefern, bezw. durch einen Offizier desselben Bureaus, Henry, welcher mich freundlich und schüchtern zu sprechen zu lassen.' Roge hat vor dem Kassationshof die Echtheit dieses Briefes zugegeben. Der 'Matin' erklärt, Henry habe sich gegen diese Dienste gelohet, und erklärt ferner, das geheime Dossier enthalte weder Namen noch Bezeichnungen von Dreguis, sondern nur Nummern, welche von französischen in fremden Militärdokumenten ständen. — We 'Koppel' mitteilt, hat der Kriegsminister eine Untersuchung dahin angeordnet, welche Rollen 'Baty de Lam, Fischer und Biquart' in dem Dreguis-Prozesse gespielt haben. Die Verhaftung Baty de Lam ist nachrichtlich.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Wochenbericht über Butter und Schmalz

Butter: Anhaltend sehr Verthe von den Exportländern, was die weitere Preisrückgang zu erwarten ist. Die Nachfrage nach allen Sorten sehr gut und konnten die dieswöchentlichen Einfuhrungen zu ungewöhnlich, voll bezaugelten Preisen erledigt werden. — Schmalz: Bei den stark gehiegenen Preisen verthe sich die Nachfrage für den Bedarf hier und vielfach in abwärts gerichteter Richtung. — Die Preise für den Bedarf hier und vielfach in abwärts gerichteter Richtung. — Die Preise für den Bedarf hier und vielfach in abwärts gerichteter Richtung.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes entries for Butter, Margarine, and Schmalz.

Vertheilte Nachrichten.

Leipzig, 2. Dec. Die auf das Jahr 1898 entfallende Dividende der Leipziger Hypothekbank wird voraussichtlich, wie in den vorhergehenden Jahren 8 % betragen. Die Leipziger elektrische Straßenbahn befanderte im Monat November 129 911 Personen und verzeichnete M. 11 927,13. Im Monat November 1897 betrug die Einnahme M. 70 170,03, vom 1. Januar bis 30. November 1898 M. 1 197 606,66 gegen M. 944 647,14 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Coursnotierungen

Table of market quotations for various bonds and stocks, including 'Preussische und deutsche Fonds' and 'Ausländische Fonds'.

dorf & Sroto, an die sie große Beschaffungen hat. Auch die hiesige Firma Karl Fischer ist in Concurs gerathen. Alles steht im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Firma Brining.

Dividendenrückstellungen für 1898 Unter üblichen Vore behalte (3%) mit Abschreibung (Einschlag) auf 7% (1. 2. 3. 4.) Reichsbank-Gesellschaft wider 7% (Salmar) Nationalbank Eisenbahn-Stationen wider 4% (Leipzig) Hypothekbank 8% (Chemische Fabrik Alcaemia mindestens 8% (1. 2. 3. 4.) Reichsbank mindestens 12% auf das erhöhte Kapital (1. 2. 3. 4.). Die Zahlung der Dividende der Berliner Eisenbahnbank auf mindestens 5% vertheilt für die Aktien als auch für die Stammkapitalisten.

Marktberichte.

Magdeburg, 2. Dezember. Notierungen des Magdeburger Vereins für Landwirthschaft, Weizen, Schrot 155 160 M. (Landweizen) 157-160 M. Roggen bis 152 M. ab Station. Gerste, feinste bis 180 M., mittlere bis 168 M., Landgerste bis 160 M. ab Station gehandelt. Hafer 140-145 M. ab Station abgetrennt. Erbsen, je nach Qualität und Meinigung 182-194 M. ab Station gehandelt. Mais, neuer (schrot) letzter 118 M., Dezember 115 M., Frühjahr 106-107 M. ab hier bezahlt.

Neuport, 2. Decbr., 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gezeigten Notierungen sind einmalmal beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 5 1/2 (5 1/2), Weierung Jan. 5,40 (5,40), Weierung März 5,44 (5,45), in New-York 5 (5), Retrograde Stand white in New-York 7,30 (7,30), in London 7,25 (7,25), Weierung (in New-York) Credit Bankers at 11/16 (11/16), Samtliche Weizen (New York) 5,35 (5,35), Weizen & Brothers 5,60 (5,55), Mais (New York) per Dezember 39 1/2 (39 1/2), März (-), Mai 39 1/2 (39 1/2), Weizen (New York) rother Winterweizen loco 70 1/2 (70 1/2), Weizen per Dez. 70 1/2 (70 1/2), per Jan. (-), per März 74 1/2 (75) per Mai 74 1/2 (74 1/2), Weizen (New York) Rio Nr. 1 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 2 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 3 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 4 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 5 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 6 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 7 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 8 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 9 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 10 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 11 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 12 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 13 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 14 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 15 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 16 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 17 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 18 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 19 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 20 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 21 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 22 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 23 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 24 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 25 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 26 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 27 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 28 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 29 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 30 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 31 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 32 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 33 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 34 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 35 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 36 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 37 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 38 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 39 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 40 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 41 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 42 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 43 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 44 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 45 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 46 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 47 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 48 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 49 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 50 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 51 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 52 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 53 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 54 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 55 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 56 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 57 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 58 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 59 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 60 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 61 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 62 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 63 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 64 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 65 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 66 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 67 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 68 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 69 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 70 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 71 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 72 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 73 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 74 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 75 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 76 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 77 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 78 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 79 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 80 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 81 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 82 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 83 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 84 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 85 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 86 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 87 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 88 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 89 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 90 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 91 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 92 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 93 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 94 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 95 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 96 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 97 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 98 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 99 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 100 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 101 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 102 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 103 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 104 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 105 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 106 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 107 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 108 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 109 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 110 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 111 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 112 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 113 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 114 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 115 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 116 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 117 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 118 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 119 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 120 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 121 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 122 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 123 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 124 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 125 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 126 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 127 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 128 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 129 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 130 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 131 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 132 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 133 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 134 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 135 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 136 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 137 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 138 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 139 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 140 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 141 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 142 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 143 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 144 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 145 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 146 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 147 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 148 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 149 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 150 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 151 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 152 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 153 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 154 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 155 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 156 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 157 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 158 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 159 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 160 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 161 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 162 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 163 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 164 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 165 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 166 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 167 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 168 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 169 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 170 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 171 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 172 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 173 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 174 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 175 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 176 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 177 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 178 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 179 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 180 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 181 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 182 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 183 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 184 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 185 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 186 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 187 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 188 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 189 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 190 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 191 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 192 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 193 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 194 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 195 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 196 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 197 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 198 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 199 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 200 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 201 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 202 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 203 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 204 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 205 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 206 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 207 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 208 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 209 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 210 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 211 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 212 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 213 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 214 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 215 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 216 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 217 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 218 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 219 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 220 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 221 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 222 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 223 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 224 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 225 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 226 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 227 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 228 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 229 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 230 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 231 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 232 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 233 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 234 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 235 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 236 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 237 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 238 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 239 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 240 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 241 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 242 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 243 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 244 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 245 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 246 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 247 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 248 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 249 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 250 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 251 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 252 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 253 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 254 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 255 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 256 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 257 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 258 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 259 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 260 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 261 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 262 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 263 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 264 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 265 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 266 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 267 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 268 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 269 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 270 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 271 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 272 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 273 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 274 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 275 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 276 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 277 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 278 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 279 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 280 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 281 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 282 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 283 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 284 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 285 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 286 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 287 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 288 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 289 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 290 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 291 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 292 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 293 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 294 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 295 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 296 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 297 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 298 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 299 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 300 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 301 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 302 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 303 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 304 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 305 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 306 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 307 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75 (5,80), Rio Nr. 308 per Jan. 5,55 (5,60), per März 5,75

Fernsprecher 1147.

Gustav Rensch

Poßstraße 910.

Ausstattungs-Magazin moderner Küchen-Einrichtungen.

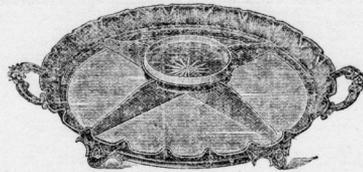
Empfehle als gern gesehene Weihnachts-eichente: **Kronleuchter** in reinen Modellen, **Hängelampen**, **Kandelaber**, **Säulenlampen** von 9 an, **Clavierlampen** 6-15 Mk., **Toilettspiegelleuchter**, **Reinmiedel** und **nidelplattirte Tafelgeräthe**, **Christofle-Bestecke**, **Menagen** für Aufschnitt, **Ölg** und **Ol**, **Kuchenplatten** 3-8 Mk., **Wein-** und **Bowlenkühler**, **Brotkörbe** mit Einlage, **Bratenschüsseln** mit Wasserwärmer, **Bratenglocken**, **Kinderstühle** mit Wasserwärmer, **Saucieren** u. **Schmiderei**, **Blumentische**, **Garderoberständer**, **Waschtische** für Gemüshofe und Kinder, **Öl**, **Flaschenschränke**, **Vogelkäfige** aus **Reinbrat** mit **Glasfächern** von 3 an, **Küchengeräthe** aus **Holz** und **Eisen**, **Besenschränke** 16 Mk., **Putzcomoden**, **Aufwaschtische** mit und ohne **Schrank**, **Speiseschränke**, **Ofenschirme** 1, 2 und **Reihe**, 4,50 bis 40 Mk., **Kohlenkasten**, **Ölensetzer**, **Wringmaschinen**, **Waschmaschinen**, **Gardinenspanner** „Ideal“, **J. A. Henkels Tischmesser** und **Gabeln**, **Taschenmesser**, **Geflügelscheeren**, **Korkzieher**, **Broddosen** mit **Porzellan-Einlag** u.



Theemaschinen in Kupfer und Nidel.
Berzelius-Lampen.
Theegläser.
Theesiebe, Theecier.



Coffee-Service in vorzüglicher Qualität.
(Gute Qualität trägt den Namen des Fabrikanten.)



167
Servirplatten für Aufschnitt, oder Butter und Käse.



Caffeemaschinen, nur bewährte Systeme mit selbstthätiger Lampe und Wärmerethands.



Hervorragende Neuheiten.



Größte Auswahl!
Solide Preise!



83.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin der vereinigten Tischlermeister

Halle a. S., Kleine Steinstrasse 6, Fernspr. 642,

empfeht in seinen bedeutend erweiterten Geschäftsräumen reichhaltigstes Lager zum Einkauf Weihnachts-geschenken.

Wiener Möbel zu Fabrikpreisen.

Gallesche Puppen-Klinik, **Herrn. Petsch**,
Obere Leipzigerstraße 63, „Goldener Hirsch“,
Nur I. Etage.

Kaffee-Röstung. Sie bekennen
Emmericher Röstmaschinen
für Kaffee, Getreide usw. sind als leistungsfähigste seit Jahren erprobt.
Kugel-Kaffeebrenner
für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inhalt, verbesserter Konstruktion.
Neueste Patent-Gaskaffeebrenner
für 1/2, 1, 1 1/2, 2 bis 40 kg Inhalt. Stündlich, bequem, leistungsfähig, sparsam.
Patent-Schnellröstmaschinen mit Erbauung, dunnfaser röstend und dunnfaser kühlend.
Ueber 37 000 Röstmaschinen geliefert. — Meistprämierte Spezialfabrik für Kaffee-Röstmaschinen.
Emmericher Maschinenfabrik. Emmerich, Rhein.

Allgemeine Renten-Anstalt
Gegründet 1855. zu **Stuttgart**. Reorganisiert 1855.
Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der kgl. Württ. Staatsregierung
Aber Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
Veränderungsband ca. 43 Tausend Polizen. 12563
Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: in
Stiebigkeiten bei **Salle: August Weisbach**, Dampfheuer, Burgstraße 5.

Karmrodt'sche
Musikalien- und
Instrumenten-Handlung
(**Reinhold Koch**)
Barfüßlerstrasse 20,
— gegründet 1841 —
Fernsprecher 572,
hält sich zu
Weihnachtseinkäufen
bestens empfohlen. 3718

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: **728 1/2 Millionen Mark.**
Dividende im Jahre 1898: **30 bis 136% der Jahres-Normalprämie** — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.** 617

Deutsche Müllerschule
Städt. Technikum
für **Müller- u. Mühlenbau**
u. **Fachschul-Verband Deutscher Müller**
e. V. o. F. Kassel 1895.
Dippoldswalde (b. Dresden)
Aufnahme I. Mal.
Mühlmühl 1. Stock.

Die jetzt: **Thomaring 7 (An der Pleisse)**,
gegenüber der Thomaskirche.
Moden-Akademie
zu **Leipzig.**
Leipzigs erste und für
hervorragende Leistungen
preisgekörnte Akademie f. das
gesamunte Schneider-Gewerbe.
Tages- und Abendans für Zuschne-derkunst (ohne Hilfsmittel) sämtlicher
Herrenmoden, Damenmoden, Tailor-made-Damenmoden, Uniformen, Tafel-,
Sportkleidung, Wäsche, Pelzmoden u. s. w. nach
Alb. Thiel's Quadrat-Zuschneidesystem
— preisgekörnt und eingeführt in allen Culturländern. —
Ausbildung individuell und rational.
Zurückzahlung des Honorars bei Nichterreicherung
vollen Erfolges.
Ausführlicher, illustrirter Prospekt über Zuschneide- und alle Nebencurse
nur an Interessenten gratis.
Lehrbücher für Herren- und Damenschneideri. Eigene Fachschrift.
Um Irrthümer zu
vermeiden, wolle man genau
auf die Adresse achten. Der Director: **Alb. Thiel.**

Locomobilen
von 2 bis 150 Pferdestärken,
Dampf-Dreschmaschinen,
System **Marshall.**
A. Lythall, Halle a. S.
Weihnachtsbitte.
Beim Nahe des Weihnachtsfestes richten wir wie alljährlich an den Wohl-
thätigkeitssinn unserer Freunde wiederum die herzlichste Bitte, uns durch Sendung
freundlicher Gaben in den Stand setzen zu wollen, armen Kranken und Noth-
leidenden eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir sind dankbar für Spenden jeder
Art, sei es an Lebensmitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.
Zum Empfang der Gaben sind am bereit Frau **Superintendentin Wehge,**
Trothastr. 33, **H. Spielberg, Burgstr. 29,** Frau **Apotheker Schlotter, Burgstr. 14,**
Schweizer Ciffabel, Burgstr. 15, und der **Untersecretäre.**
Stiebigkeiten, den 28. November 1898.
Der Stiebigkeiten Frauenverein.
Meltzer, Diakon, Vorsitzender.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Kunst und Wissenschaft.

— Bismarck-Denkmal in Breslau. In der Sitzung des Komitees für das Bismarck-Denkmal in Breslau, welcher auch der Oberpräsident Fürst Hatzfeldt beizuhilfte, theilte der Schönmeyer, Herr Giebel von Wallenberg mit, daß im Ganzen 1102441 Mark eingegangen sind, darunter zahlreiche Beträge in kleinen Summen bis zu 10 Mark von Arbeitern, Landwirten, Schülern u. s. w.; daß es ein erfreuliches Zeichen, in wie weit der Bevölkerung die Dankbarkeit für das Bismarck-Denkmal gehe. Nach Abzug aller Unkosten bleiben und 106 900 Mark für die Errichtung des Denkmals übrig. Namens der am 3. September eingeleiteten Kommission für die Auswahl der Künstler erlittete Geheimrath v. Bismarck Professor Dr. Fehler Bericht; aus den von der Kommission vorgelegenen Vorschlägen wählte das Komitee folgende fünf zur Theilnahme an der Konkurrenz für das Bismarck-Denkmal aufzufordern: Professor Fritz Schaper, Professor Adolf Brühl, Joseph Lubus, Professor Dr. Siegmund und Fritz Schneider.

— Max von Pettenkofer. Der Begründer der wissenschaftlichen Gesundheitspflege, beging gestern in München seinen 80. Geburtstag. Gelegentlich noch ungebrochen und in verhältnißmäßig guter körperlicher Mithigkeit, darf der nunmehr 80-jährige eine lange Fortdauer hoffen. Obwohl Mediziner und Chemiker zugleich, hat an seinen Erfolgen die Chemie — Pettenkofer war ein Schüler Julius von Liebig — vielfach einen größeren Antheil, als die medizinische Wissenschaft. Seine Forschungen haben auf dem Gebiete der allgemeinen Gesundheitspflege, der Ernährung, der Städtereinigung, der Seuchenbekämpfung bahnbrechend gewirkt. Länger als ein halbes Jahrhundert hindurch hat er seine Kräfte und sein Genie in den Dienst von Fragen gestellt, deren Lösung wohl keine Entdeckungen zum Vortheil der Menschheit brachten. In den letzten Jahrzehnten sind freilich seine Anschauungen, namentlich auf dem Gebiete der Seuchenlehre, von den Trägern einer neuen Wissenschaft, die sich mit denselben Erfolgen vielleicht in noch kürzerer Zeit Anerkennung und Einfluß zu erringen gemüht hat, wie seiner Zeit die Chemie, nämlich der Bakteriologie, stark berührt und etwas zurückgedrängt worden; aber trotzdem bleibt die Geltendmachung der Verdienste Max v. Pettenkofer's immer noch überdies genug, daß die wissenschaftliche Gesundheitspflege ihm stets zum Danke verpflichtet bleibt. Er hat ihr die Wege gebahnt, so daß sie sich die schwebenden Stoffen gegen die Gefahren der Malaria, die Cholera, die Pest, den Typhus u. s. w., schirmen konnte.

Es war der schönste und historisch merkwürdigste Baustein der **Skulptur Coroba**, die berühmte Synagoge, befindet sich, von der Gestalt der Denkmaler-Kommission von Coroba bekannt gibt, in einem traurigen Zustand. Seit dem Jahre 1888, in welchem die Synagoge für ein Nationalmonument erklärt wurde, hat man viel gethan, um das alte Bauwerk zu restauriren. Leider war Alles fruchtlos; die Synagoge fällt langsam zusammen; ihr prachtvolles Gewölbe mit dem archaisch-römischen Sinn ist vollständig zerstört; Regen und Wind haben das Dach durchlöcher; die Wände sind mit Schimmelpilzen bedeckt; von den Mauern haben sich infolge der Feuchtigkeit große Stücke mit schönen Inschriften losgelöst, die im archaischen

Museum aufbewahrt werden — kurz, das hervorragende Aussehen befindet sich in einem so bedauerlichen Zustande, daß es bald nur noch ein Zimmerbaufen sein dürfte.

— Das Reich auf der Pariser Welt-Ausstellung zu photographiren. Aus Paris, 1. Dez., schreibt man uns: Die Frage: „Unter welchen Bedingungen wird man photographische Ansichten der Ausstellung im Jahre 1900 nehmen können?“ hat bereits zu vielen lebhaften Erörterungen Anlaß gegeben. Besonders hatte das Reich, der General-Kommission wurde ein Monopol für diese Aufnahmen ertheilt, heftige Proteste hervorgerufen. Herr Ricard hat nun diese Befürchtungen zerstreut und erklärt, er gedulde keinerlei Beschränkungen bezüglich der Photographie in der Ausstellung einzuführen. Gegen eine später festzusetzende Summe wird Jedermann das Recht haben, Aufnahmen zu machen, mit Vorbehalt natürlich besonderer Bestimmungen zum Schutze der Interessen und Rechte der Aussteller.

Schiffsbewegungen.

— Marine. S. M. Kr. „Kaiserin Augusta“, Komd. Kapit. S. Gülich, ist mit dem Ober des Kreuzergeschwaders Vize-Admiral v. Diederichs an Bord, am 1. Dezember in Ancon eingetroffen und nach Ancona weitergegangen. S. M. Schiffschiff „Charlotte“, Komd. Kapit. S. Willes, ist am 1. Dezember in St. Vincent (Kap. Verdische Inseln) eingetroffen und will am 20. Dezember von dort nach Porto Praya in See gehen. S. M. „Vulkan“, Komd. Kron-Kapt. Mühl, ist am 2. Dez. in Sabon eingetroffen. S. M. „Agair“ hat am 1. Dez. von Kiel die Reise nach Kopenhagen angetreten.

— Norddeutscher Lloyd. „Bremen“ 1. Dez. Vorm. Reise v. Fremantle n. Adelaide fortsetzt. „Stuttgart“ 1. Dezember 12 Mittags Reise v. Antwerpen n. Bremen fortsetzt. „Holland“ v. Baltimore kommend, 1. Dezember 3 Nachm. a. d. Weier angel. „München“ 1. Dezember 10 Nachm. in Suez angel. „Augsburg“ 1. Dez. 1 Morg. Reise v. Annapolis n. Port Said fortsetzt.

— Hamburg-Amerika-Linie. 2. Dezember. „Victoria“, v. New-York kommend, heute 2. Vorm. 11 Uhr in Cuxhaven eingetroffen. „Hungaria“ Whitwod in St. Thomas angel.

— Holland-Amerika-Linie. 2. Dezember. „Amsterdam“, v. Antwerpen n. New-York, heute 2. Vorm. 11 Uhr in Cuxhaven angel. „Rotterdam“ n. New-York, heute Nachmittag von Rotterdam abgegangen.

— Casle-Linie. 2. Dezember. „Arundel Casle“ auf Ausreise heute v. London abgegan. „Dunne Casle“ auf Ausreise heute in Duran (Italien) angel. „Magian Casle“ auf Ausreise heute die spanischen Inseln passirt.

Vermischtes.

Eine ganze Ortschaft eingestürzt. Aus Saffort auf Sardinien wird geschrieben: Hier treffen entsetzende Einzelheiten über die Katastrophe ein, die durch ein Unwetter in Saffort (Sardinien) verursacht wurde. Der Sturm brach gegen 9 Uhr Vormittag los. Unter Donner und Blitz brauste das Wasser von

den Bergen in Strömen hernieder. In wenigen Minuten waren die breiten Straßen vollständig ungangbar. Die San Giulio-Strasse bildete einen wahren Strom, den man nicht einmal zu Pferde oder auf Wagen kreuzen konnte. Nach 11 Uhr luden die Familien, die auf dem Marktplatz wohnten, in der hopegelegen Quartiere (Insel); voll Verwirrung verließen sie, daß der Fluß die Dämme durchbrochen habe und die Ortschaft bedrohe. Man löste Sturm, um die entfernt wohnende Bevölkerung von der drohenden Gefahr zu befreien. Bald herrschte ein wildes Durcheinander von Wagen und Füssen, die die Leute zur Flucht brachten, ein Hülferufen, Klagen, Jammern und Wehklagen. Um Mittag war der niedrig gelegene Theil des Ortes völlig geräumt; um Mitternacht schien die Fluth abzunehmen, und die Hoffnung lebte wieder. Aber am anderen Morgen gegen drei Uhr wühlte der Sturm heftiger als zuvor, und die Fluth übernahm die ganze Ortschaft. Alle Häuser längs der Straße, die vom Marktplatz zum Monte Granato führt, etwa 200, stürzten ein, ebenso alle Häuser der angrenzenden Straßen und an anderen Punkten des Ortes. Mit den Wohnungen und dem Hausgeräth verlor die arme Bevölkerung ihr ganzes Vermögen. Die meisten Familien liegen bettelarm auf dem Pflaster. Auf den Feldern, in den Zainen, sieht man nur noch zertrümmerte Wägel, Räder, Balken, Mauern etc. u. s. w. Käufer den eingestürzten sind noch mehr als 100 Käufer dem Genuß nahe. Getreide, Bohnen usw. sind vollständig vernichtet worden, und die Grundlosigkeit und noch weit größere Noth. Auf den Straßen kampirt das arme Volk zwischen Schilmen und Zimmern. Man befindet sich dem Ausbruch einer Epidemie. Die ganze Ortschaft bietet ein herzzerreißendes Bild.

Typhus-Epidemie. Wie der „Hof. Stg.“ aus Saarburg bei Mosel gemeldet wird, ist bei dem dort garnisonirenden Schleswig-Soldatenbatalion Typhus im Jahre 1897 von 15 der Typhus u. s. w. ausgebrochen; es sollen gegen 100 Personen daran erkrankt sein. Ähnlich, wie bei der Typhus-Epidemie, die diesen Sommer beim 1. bayerischen Regiment Nr. 9 ausgebrochen war, ist der Grund der Erkrankung, daß auch in Saarburg die Kasernen über einem ungenügenden Schottergraben erbaut sind.

Ein Wortdank ist in der Nacht auf Montag gegen den Deget-Spalt aus Parafolone bei Weß gerichtet worden. Der Deget bestand sich gegen Mitternacht auf einem Patrouillenwagen in seinem Revier, als er plötzlich dicht vor sich, in einem Steinbruch verwickelt, ein Pferd er bemerkte, der auf ihn sofort Feuer gab. Schwer getroffen brach er zusammen, während der Mörder das Weite suchte. Erst gegen Morgen fanden Arbeiter den Verletzten in seinem Hute liegend und veranlaßten seine Ueberführung in das hiesige Krankenhaus. Kopf, Hals und Brust waren mit Schrotkörnern überhäuft, das Gesicht bis zur Unkenntlichkeit verschwollen, das Augenlicht ist wahrscheinlich vollständig verloren. Der Unglückliche gab bei der Aufhebung nur schwache Lebenszeichen von sich, war jedoch noch im Stande, als Thier den als Wüthender bekannten Ausdauer Secy u. s. w. aus Mörsern anzugeben, der noch im Laufe des Montags verstarb und in Weß einbestattet wurde. Er legte die Witwe.

Die Pest in Madagaskar. Infolge der in Zamatoza vorgekommenen Pest-Erkrankungen müssen sich alle von Madagaskar nach Saffort kommenden Schiffe einer Quarantäne unterwerfen.

In allen Abtheilungen unserer Waarenlager haben wir

grosse Bestände im Preise bedeutend ermässigt:

Hierdurch bietet sich günstige Gelegenheit zum Einkauf schöner, brauchbarer und billiger

Weihnachts-Geschenke.

Als besonders vorthellhaft empfehlen wir:

Kleiderstoffe von einfachster bis hochfeinster Art. **(Reste)** von 2 bis 7 Meter **besonders billig.**

Gardinen, Teppiche, Portiären, Möbelstoffe, Angora- u. Ziegenfelle, Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken, Bettdecken, Normal-Unterkleider, Hemden, Hosen u. Jacken, Jagdwesten, Barchenthemden, Hosen u. Jacken, wollene u. seidene Tücher, wollene Strümpfe, Strickwolle, Schulerkragen, Blusen, Corsets, Unterröcke, Kapotten, Schürzen, Regenschirme, weisse Leinen in allen Arten, Hemdentuche, Dowlas, Louisianatuch, Flanell, Warp, Barchent, bunte u. weisse Bettzügen, Inletts, Drell, fertig genähte Bettwäsche, beste doppeltgereinigte Bettfedern, Handtücher, Taschentücher, Wischtücher, einzelne Tischtücher u. Servietten, Tafel- u. Tischgedecke, Kaffee- u. Theegedecke, fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder, fertige Kinderkleider, Pelz-Muffen, Baretts, Krimmer-Muffen, Damen-Jackets, Kragen, Capes, Abendmäntel, fertige Damenkleider, Herren-Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Schlafröcke,

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher jetziger Preisangabe versehen.

Verkauf wie bekannt zu streng festen, allerbilligsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

Bier-Grosshandlung von **E. Lehmer**

Halle a. S., Bülbergasse 2
Fernsprecher No. 238

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.
Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.
Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres
durchaus gesichert.
Elegantes Aeusserer! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:

Echt Pflugstädter Bock Ale	helles Pilsner, allerfeinstes Tafelbier, Krug ca. 5 Ltr. Inh.	Mk. 3,—
Echt Pflugstädter Kaiserbräu	Münchener Art, feinstes Tafelbier	2,—
Echt Pflugstädter Märzenbier	Wiener Art, feinstes Tafelbier	1,75
Echt Pflugstädter Helles	Pilsner Art, feinstes Tafelbier	1,50
Echt Nürnberger Exportbier	J. G. Reif, dunkel	2,50
Echt Kulmbacher Exportbier	Christian Pertsch, Specialität, besonders f. alle Reconvalenscenten ärztlich empfohlen	2,50
Echt Münchner Exportbier	Kindlbräu, beste Qualität	2,50
Echt Böhmisches	Anton Dreher, Michelob	2,50
ff. Dunkles Lagerbier	1,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.

An und Verkauf von
Werthpapieren,
Eröffnung laufender Rechnungen,
Annahme von
Depositengeldern
(Checkverkehr),
sowie überhaupt
Vermittlung sämmtlicher
Geldgeschäfte.

Grosser feuerfester und diebstahlsicherer
Tresor.
Vermietung eiserner
Schrankfächer,
welche unter Selbstverschluss der
Mithet stehen.
Verschlossene und offene
Depôts
werden zur Aufbewahrung bezw. Ver-
waltung (Coupons-Einlösung, auch
Verloosungs-Controlle) zu mässigsten
Spesen angenommen.

Friese und Tuche

zu Stickereien,

Tortierenfriese

in allen Farben,

Fenstermängel

mit prachtvollen Borden v. 3 Mk. an.
Reisedecken, Schlafdecken
grosse Auswahl.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.
Specialhaus für Teppiche, Möbel-
stoffe, Linoleum.

Restaurant Rathskeller

Fritz Dietzel

Markt 2, Fernsprecher 242,

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

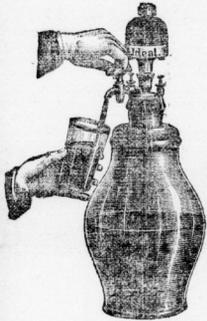
Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.
Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.
Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres
durchaus gesichert.
Elegantes Aeusserer! Civile Preise.

Es gelangen zum Versandt:

Echt Pflugstädter Bock Ale	helles Pilsner, allerfeinstes Tafelbier, Krug ca. 5 Ltr. Inh.	Mk. 3,—
Echt Kulmbacher Exportbier	Christian Pertsch, Specialität, besonders f. alle Reconvalenscenten ärztlich empfohlen	2,50
Echt Münchner Exportbier	Kindlbräu, beste Qualität	2,50
Echt Böhmisches	Anton Dreher, Michelob	2,50
ff. Helles Lagerbier	1,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



Marktplatz. „Börse“ Fernspr. 794.

Besitzer Paul Sünderhauf,

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.
Keine schädigende Lichteinwirkung. — Leicht temperierbar.
Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres
durchaus gesichert.
Elegantes Aeusserer! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:

Culmbacher Exportbier	Matthäus Hering I 1 Krug ca. 5 Ltr.	Mk. 2,50.
Pilsener Bürgerliches Bräuhaus	3,00.

Lieferung frei Haus ohne Pfand!



Mignon-Kakao!

Kakaopulver der Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne**, deren Fabrikate bis vor Kurzem die **Kakao-Compagnie Theodor Reichardt** fast ausschliesslich versandte und dafür tausende von Anerkennungen erhielt, bieten wir in 1/2 und 1/4 Kilopackung und zwar zu folgenden billigen Preisen an:

Viernull.	Dreinnull.	Zweinnull.
im Einzelnen zu Mk. 2,—	Mk. 1,80.	Mk. 1,60 für 1/2 Ko.
bei 5 Pfund „ „ 1,75.	„ 1,65.	„ 1,55 „ 1/2 „

F. E. David, **Johannes David,** **Chr. Franke,**
Markt 17 (Hirsch-Apotheke), **Gelbststr. 1** und **Leipzigstr. 6.** **Wuchererstrasse 35.**

Kamerun-Schokolade u. Kakao's
hergestellt aus Erzeugnissen der deutschen Kolonie.
empfehlen als wirklich gut und preiswerth:
Kamerun-Schokolade 1/2 Ko. 1,50 Mk.
Kamerun-Kakao 1/2 „ 2,— „
Fr. David Söhne,
Halle a. S.

Anf jeden Leuchter
steht man
Heussi's Sparfülle,
um das Pariermüßeln zu
beheben und selbst das
kleinste Fichtens aus
zubrennen. Das Licht wird
eingedreht! Passt für jeden
Leuchter und jede Lichtstärke.
Leuchter an Pianinos, Kronleuchtern, für alle Leuchter werden frei geliefert
weil die Fichte nicht mehr einbrennen. Stülk 50 + 1 Kästchen mit 6 Spar-
füllen hübsches Geschenk für jede Hausfrau.
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.
In Halle a. S. bei **Gustav Rensch, Poststraße 9/10, Ferd. Weber & Sohn, Gr. Märkerstraße, Bartels & Beck, Leipzigerstraße 32.**

Nürnberger Lebkuchen
vom Hoflieferanten
Heinrich Haerberlein
empfiehlt in bester frischer
Qualität
à Packet von 25 Pf.
an
G. Gröhe Nachf.
Leipzigerstraße 102.
Geißstraße 64.

A. L. Meinel,
Klingenthal i. S.
Harmonika-Fabrik (gegr. 1883)
versendet zu Fabrikpreisen
Blas-Accordeons
in dauerhafter, schöner Aus-
stattung und herrlicher Ton-
fülle, sowie vorzögl. Zieh-
Harmonikas, Concertinas, Ban-
donos, Accord-u. Concert-
zithern, Violinen, Gitarren,
Mandolinen, Mundharmonikas,
Trommeln etc. [10386
Reich illustrierte Preis-
liste gratis und franco. [10386

H. Elkan, Lieferant sämtlicher Consum-Vereine Halle und Umgegend.

Allgemeiner Consum-Verein.
Siebichensteiner Consum-Verein.

Loeste Hof - Bürger-Consum - Beamten-Verein.
Trothaer Consum - Letziner Consum - Blauer Consum.
Ammerdorfer Consum - Nieslebener Consum - Wanslebener Consum.
Wettiner Consum - Schmüder Consum - Brachfelder Consum.
Diesauer Consum - Bärziger Consum - Glesien Consum und so weiter.

Verkauf gegen Consummarken oder Baaranzahlung der Procente.

H. Elkan, Halle a. S., Leipziger Strasse 89,
Kaufhaus I. Ranges

Alle sämtliche Bekleidungsgegenstände als: Herren- und Damen-Confection, Knaben- und Mädchen-Garderobe, Herren-, Damen-, Kinder-Schuhwaren, gute haltbare Fabrikat, Filzschuhe, Manufactur-, Leinen-, Baumwollen- und Modewaren, Hüte, Mützen, Schirme, Gardinen, Teppiche, Läufer und so weiter.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Julius Blüthner

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Hoflieferant ihrer Maj. der Deutschen Kaiserin und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Kaisers von Russland, Sr. Maj. des Königs von Sachsen, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Sr. Maj. des Königs von Rumänien, ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

Flügel — Pianinos — Harmoniums.

Prämirt mit elf ersten Weltausstellungspreisen.

Filiale Halle a. S., Poststrasse 21 I, gegenüber der Hauptpost.

Reiche Auswahl.

Reiche Auswahl.

Ausstellung Leipzig 1897. Offizieller Bericht des Preisgerichts: „Die Firma Julius Blüthner hat zwar in uneigennützigster Weise ausser Preisbewerbung ausgestellt, die Preisrichter erkennen aber einstimmig an, dass die von derselben ausgestellten Flügel und Pianinos in ihrer technischen und künstlerischen Vollendung und in ihrer unübertroffenen Klangschönheit der ganzen Industrie als Vorbild und Zierde dienen können und deshalb das allergrösste Lob verdienen.“

Loos-Postkarten

der Weimar-Lotterie mit Ansichten

hervorragender Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

Nächsten Donnerstag

und folgenden Freitag, Sonnabend, Montag,

Dienstag und Mittwoch

Hauptziehung der Weimar-Lotterie.

Gesetzlich geschützt!

8000 Gewinne.

Hauptgewinn Werth

50,000 Mk.

Loose u. Loos-Postkarten mit Ansichten, Stück 1 Mk. — 11 Stück für 10 Mk. — (Porto u. Gewinnliste 20 Pige.) versendet

der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie Haasenstein & Vogler A.-G., Otto Hendel, Buchhandlung, Martin Schilling, Gr. Ulrichstrasse 50 und die Expedition der „Halleschen Zeitung“.

Pädagogium zu Wippra i. Harz.

Schöne Gebirgsgegend. Möglichst. Ort des Schrift. Eichenhauses. Post. Donnerd.

Visselhöveder Tafel-Honig

besteht aus natürlichem Bienenhonig und feinsten Invert-Raffinade.



Derselbe zeichnet sich durch feines Aroma und Wohlgeschmack, hohen Nährwerth und Bekömmlichkeit aus.

Jedes Versandgefäss trägt diese Schutzmarke. Zu haben in d. meisten Colonialwaren- u. Lebensmittelgeschäften.

Grand-Restaurant Reichshof.

Siphon-Bierversand.

Fernsprecher 388.

Amerikanische Dampf-Wasch- u. Plättanstalt

Geiststr. 21, American Steam Laundry. Bes.: Max Fleischer.

G. Schraidt

Halle a. S. Gr. und Kl. Klausstrassen-Ecke. Lager von

Uhren, Ketten und Goldwaaren

als: Armbänder, Broschen, Trau- und Siegel-Ringe, Ohrhinge, Nadeln, Korallen-Halsketten etc. Thermometer, Barometer. Opengläser etc.

Photograph. Apparate

mit allem Zubehör liefert zu mässigen Preisen

Hugo Peter, Halle a. S., Alte Promenade 35. Kataloge gratis.

Pension! Erziehung! Nachhilfe!

Eltern, denen eine gewissenhafte Erziehung ihrer Söhne am Herzen liegt, empfehle ich mein äusserst geräumiges, schön gelegenes Pensionat. Die Schüler erhalten bei energischer, aber freundlicher Behandlung vorzügliche, reichliche Kost und arbeiten unter persönlicher Aufsicht. Kostenlose Bäder im Hause. Vorzügliche Empfehlungen aus ersten Halleser Kreisen. [3952]

Max Linde, Pensionsvorsteher und Privatlehrer. Gr. Steinstrasse 29 a.



LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt. Verbessert geschmacklose Suppen und Saucen.

Stepp

decken jeder Art, Qualität und Größe. Stadt 2-100 Mk., fege, besseren Genre für Ausstattungen, liefert in mehr als 200 der neuesten Dessins sehr elegant, billig und solid. Preisliste gratis und franco.

Nürnberger Kunststepperei u. Wattenfabrik. Nürnberg, 13 am Maxfeld 13. NB. Schöne 2 Meter große Vollaussdecken schon von 6 Mk. an. [8898]

Schonung der Pferde

Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Unsere Hufeisen-H-Stollen mit nebenschiebender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.

Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.

Trockenschnitzel, Melasse-Corfmehlfutter

zur prompten und spärlichen Fütterung offerirt billigt in Ladungen franco allen Stationen

Wilhelm Thormeyer, Cöthen in Anhalt.

An Zuckerfabriken offeriren wir zu Holzkuder 1000 Gramm schwere indische Cantafade à 28 Pfg., 800 Gramm schwere indische Cantafade à 24 Pfg., jeder Sad sauber und ganz. Plaut & Sohn, Halle a. S.

Thüringer Weißkaff.

bester Ban- und Dingkaff. 95% Raff. von Naturstoffen befreit, emulsiert, offeriren in großen wie kleinen Boten, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen [1733]

die Kaffwerke in Etzdien von R. Schrader in Halle a. S. Comtoir: Wägebürgerstraße 66.

Eine fast neue, sehr wenig gebrauchte Dampfdruckmaschine steht künftige halber preiswerth zum Verkauf bei W. Haack, Cisterburg, Bismarckstraße 27.

Reste-Tage nur noch **3** Tage

dauernd bis **6. Dezember.**

Günstigste Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf von

Weihnachts-Geschenken.

Ültzensche Wollenweberei Fabrik in Gera

Verkaufshaus: Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

Anderer Unternehmungen halber verkaufen wir unser gesamtes Waarenlager, bestehend in:

kleiderstoffen, Auszugstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren, Schürzen, Unterröcken und Corsets

um schnellstens zu räumen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen vollständig aus.

Schulze & Petermann,

Gr. Ulrichstraße 8.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstraße 8.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche Artikel sind nur in bester reeller Qualität und werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Hermann Jentzsch, 103 Leipzigerstraße 103. Inhaber: Gustav Kaufmann,

Heussi's

„Tannenzapfen“



Der „Tannenzapfen“ ist die einzige nie verlassende Vorrichtung, die Licht schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Modernste Schriftbaumzelle.
Das Licht wird in die Fülle eingedrückt! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumzellen, mit seinem Kern, sondern mit seinem obern Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen andern Baumzellen hoch in der Luft liegt. Die Fülle können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief hängen u. nicht trocken. Die feinsten Schriftzeilen werden genau, brauchen nicht angeputzt zu werden. Preis Duzend 2 Mk. Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. 18648

Paul Heussi, Leipzig.

Verkaufsstellen in Halle a. S. bei: Gustav Rensch, Poststr. 9/10. Ferd. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14. Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Actien-Capital Mart 9000 000.

Reserven ca. „ 2000 000.

Hiermit gestatten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen Treffer-Einrichtungen mit **Stahlkammer und vermietbaren Schraubfächern** sowie angelegten Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Depots jeder Größe** (für Werth-Gegenstände, Silber, Perlen) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Nach halten wir unsere Dienste für den künftigen bankgeschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf von Effecten, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren und Beleihung von Werthpapieren und Waaren zu billigen Einsetzbedingungen

bestens empfehlen.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Große Steinstraße 75.

Bau- und Düngekalk,

Es. großhütigen besten Benußteder Weisskalk, 95% Aestkalk, stets frisch gebrannt und lieferbar, offeriren wegen Bahndienstes zu äusserst billigen Preisen **Brennstoff, Benußteder Kalkwerke.**
Post- und Lokstation.
2534) **M. Maennicke & Schmidt.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziesle, für die Inserate verantwortlich: Heinr. Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Grün's Wein-Restaurant
empfiehlt
Royal-Whitstable-Natives,
directer Bezug,
! feinste Auster der Welt!
sowie
Prima Holländer
täglich frisch!

Was schenke ich?
Schöne Geschenke sind:
Messerpummaschinen, wie Pfeife, Nr. 8.
Brodbreidemaschinen, Brodbrot, 4,50 Mk.
Heidbratmaschinen 4,50, Wagnemaschinen (Neu- u. 2 Rollen), Wäbenmaschinen, Petroleum- u. Gas-Heizer, Schneidbrotter etc.
Gustav Rensch, Poststraße 9/10, Leipzig.
Neuheiten, die in öffentlichen Blättern angepriesen worden sind, sobald sich Leibige als prof. erweisen, stets bei mir zu haben.

Portwein,
à Fl. 1,60, 2,00 Mk. und theurer,
Madeira, Sherry, Marsala, Malaga, Tokayer, Ungarweine,
Rothweine

ital. u. französ., à Fl. von 65 Pf. u. 1,00 Mk. an bis zu den feinsten Marken.
Champagner, Schaumweine, Punsch-Essenzen, Spirituosen, Liqueure
in allen Marken u. Preislagen empfiehlt
Julius Bethge
(Inh. Klippert & Engel),
Leipziger Str. 5,
Delicatessenhandlung
Weinhandlung,
Austern-Stube.

BILLARDS
Die Kerhan-Bande ist gesetzl. geschützt u. ausschließlich Eigenthum v. J. Neuhäuser's Billardfabrik, Berlin.
Für Nachahmung ist gesetzl. verboten.
Mit der berühmten **Kerhan-Bande**
auf welcher die grössten Serien der Welt von 3692 u. 4285 Caramellen in hunderttausend erzelet wurden, sind einzig und allein zu beziehen von
J. Neuhäuser's Billardfabrik Berlin SW. 19.
Billards neuester Construction. Tisch-Billards, Billard-qualitäten aller Art, Jeux de baraque, Meteor-spiele, Spielbälle „Kosmos“.
Prospecte und Katalog gratis.
Vertreter überall gesucht.

Schiebekisten
in allen Größen.
Gr. Märkerstr. 23.

Verzinnen
gebrauchter Wälzrollen u. sowie Reulieferung aller Arten **Wolffereigeräthe**
billig!
Albert Scheller & Schreiber,
Fabrik für Wolffereigeräthe
Halle a. S., Leipzigerstraße 23.

Puppen-Verücken
werden sauber und gut angefertigt.
H. Schenke, Friseur,
Poststraße 18.
3012)

Pflege deine Füße.
Zorgfältigste Befestigung von Schuhzweigen etc. Durch meine neue Vorrichtung ist mein Atelier auch Abends geöffnet.
Ausbäder im Laufe.
Herm. Schenke, Poststraße 18

Stern-Centrifuge
Vollkommenste Entzahnmaschine
Wiederverkäufer werden noch berücksichtigt.
F. Ludloff & Söhne,
Charlottenburg, Salzstr. 23,
Lieferanten des Bundes der Landwirthe.

Ziehharmonikas, Musikwerke, Accordions etc.
versendet die Musikwarenfabrik von **F. W. Jähring,**
Klingenthal i. S. No. 165.
Preisliste frei.

Conna Ben
Can
- Thali
dem sehr un
berufen. C
Situationsfon
ein par ist
sch nach ihre
sch können ve
ber. C m i l
Solltum bis
Sicherlich auf
über dessen te
Sicherliche fig
wurde von S
is natürlich u
haben mutie.
te war doch
id, nach in
gekauften G
Gel. Hagedon
auf seinen P
alle einstel a
Ruderd, da
Anstehungst
- Aus
Sicherlich: A
hatt, und p
amirante Su
Weeds 8
Alten von
die jugend
Gedanken in
berühren un
lassen sie un
vorläufig we
cea u" spie
A o a G r b
erleicht durch
durch ihre p
- Ein
mit uns m
Easplag un
gebet ist,
für die Auf
neingangig
G a e l m
Kallungen se
- Zi
für Beit
von A u a.
Kammit u
Gedanken
h. b. d.
Don W
V e i t e n
in A u s t
den G r o b
aus G e a r
Z o t e n i n
D i o u r d e
ein bemalte
in A u t e i

schick löst. Zum blau gefochten Karpfen paßt frische süße Butter, gelb-gelbliche Butter, braune Mostbrötter, Butter, Margarine, Melonade, Champignons, Caviar, Austern-Sauce etc.

Anger dem Karpfen bringt der Dezember von Binnen-seiten vorzüglich: Forellen und Saiblinge, Mal, Barbe, Barsch, Bräse oder Bresse, Hecht, Maräne, Alsuppe, Sals, Sels, Gander und Schleie, von Seefischen: die ganze Gruppe der Jungen und Watten, Schellfisch, Dorset und den billigen, aber guten „arunen Hering“. Für die gelerten Feinschmecker ist der Weihnachtsmarkt die gute Zeit der Austern und des Cavars.

In Rücksicht auf Fleisch-Abwechslung ist die Küche gut versorgt in diesem Monat, besonders aber mit Wildpret. Gänse sind gut und billig, Gans, Hahn, Dammhild und Wildschwein, der einst hochgeachtete Adler, sind in den Gegenden Deutschlands, in denen noch Wildland existiert, gleichfalls immer zu haben, und was nicht von Deutschland an Wild-gelag (Gänzen, Wildenten) geliefert wird, das landet in Aufstuf in Ostpreußen, Buthujn, Muerhujn, Ostpreußen und besonders billig: in Graudenz.

Vermischtes.

Die Kaiserin hat von der Orientreise eine große Anzahl eigener photographischer Aufnahmen mitgebracht, die als Sammelwerk für wohlthätige Zwecke zur Ausgabe gelangen.

Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen“ sind am 23. November auch in italienischer Sprache erschienen. Es hat viel Mühe gekostet, einen Uebersetzer zu finden, da für das Uebersetzen 20 000 Lire angesetzt wurden — für italienische Uebersetzungen eine außerordentlich hohe Summe. Die bekanntesten italienischen Uebersetzer haben ab; schließlich fand sich in Zara ein junger deutsch-italienischer Uebersetzer, das sich an das Uebersetzen wagte.

Der größte europäische Hüttenhammer liegt jetzt in den Gassen von Bonn. Er trägt den Namen „Amerikaner 11“ und gehört der Rhein- u. Saar-Industrie-Gesellschaft in Aachen. Der Hammer ist von bestem deutschem Stahl gebaut 85 m lang 9 m breit. Seine Tragfähigkeit beträgt 975 t oder genau 1493 Centner gleich 97 Eisenbahn-Lokomotiven. Für Fortbewegung dieser Last bedürfen 2 Maschinen, die eine Last von 450 indigert in vier Minuten entfernen. Um die schnelle Aus- und Einladung zu ermöglichen, sind neben dem Hammer 4 Dampfmaschinen, für deren Bedienung ein besonderer Dampfwerk vorhanden ist. Diese Einrichtung

gestaltet eine Ent- oder Befahrung von 19 500 Ctr. innerhalb zwei Tagen. Die Räder des Wagens haben eine Länge von 12 Metern. Die Räder sind mit Besenfräsen beschichtet, die durch die Reibung die Räder selbst beschleichen. Die Steuerung des Schiffes erfolgt gleichfalls mit Dampf.

Von Eingeborenen ermorde! Nach einem in London aus Honolulu eingetroffenen Telegramm des von den neuen Herrschern zurückgelassenen britischen Kreuzers „Melville“ wurde der englische Konsul Duncan auf der Insel Uva von Eingeborenen ermordet. Das Dorf dieser Eingeborenen wurde durch den Kreuzer eingeschifft.

Eine Hochflut- und Ueberschwemmung ist von der Polizei in Köln ermittelte und festgenommen worden. In verschiedenen größeren Städten Deutschlands, unter anderem in Würzburg, Regensburg, Ratisbona u. s. w., sind in der letzten Zeit mehrere größere Gold- und Silberwägen und Juwelenstücke verlorengelommen, wobei es sich um Entwendungen von Perlen in einem Werte von 30 000 M. und mehr handelte. Mehrere der schuldigen Eingeborenen verdächtige Personen wurden von der Polizei festgenommen und ihr Einverständnis nach allen argeren Regeln telegraphisch mitgeteilt. Hierdurch wurde die Kaiserliche Polizei auf eine Menge Arbeit aufmerksam, die aus dem Süden hier eintraf und in einem Hofe an der Bahnhofsstraße abhing. Es waren drei Beren und eine Dame. Sie bezeichneten sich als Schwestern, die damit für sich die Freizeiten u. s. w. zu verbringen für sich überlassen, das sie eine internationale Sängerin sei. Als die Polizei ihrer Sache sicher war, wurde dem Weiter des Goldwagens Mitteilung gemacht, die „Kantlergesellschaft“ für verhaftet erklärt und eine Durchsuchung der Wohnstätten vorgenommen. Dabei hat sich die verdächtige Person, nach die bayerische und bairische Uebersetzerin bezeichnet wurde, und am nächsten Tage waren auch bereits weitere Personen in Köln erschienen, um die Lage geistige Uebersetzung nach dort zu überführen.

Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen“ ist ganz ohne Zweifel ein aus untrüglichen Sachhandlungen ersetzter, lagen die Dinge weniger anders, als die Uebersetzungen vor. Die Uebersetzer sind, außer dem Namen, ein Werk von nahezu 200 M. M. car. Und dabei ist dies ein der Umfang des Uebersetzers, welcher als ein Uebersetzer der Uebersetzungen des amerikanischen Präsidenten General Grant, die, wie man sagt, in 100 000 Uebersetzungen verfertigt worden sind. Für Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen“ sind die Uebersetzungen des französischen Staatsmannes haben weit überflüssig. Gegenwärtig sind gar keine Uebersetzer zu haben. Von den Uebersetzungen werden in der Regel nur zwei Drittel geliefert, da kein Vorwort vorhanden ist. Es kann nicht entfernt so gut gedruckt werden, wie man im Augenblick zu haben wünscht.

Wissenschaftler. Ueber den jüngsten schon kurz erwähnten Fall von Mentenentförrer auf den Salomonen Inseln kommen aus London mehrere Einzelheiten hierher. Der deutsche Kapitän Kolosch, der auf seinem Schooner „Eva Gholz“ auf einer Expedition nach Ostsee, hatte von Queenland nach dem Salomonen-Inseln, lagern wollen, um dort eine Expedition zu unternehmen. Vom Bismarck-Inseln an abwärts: er seinen ursprünglichen Plan, gleich nach Bougainville zu gehen, und entließ sich trotz verschiedener Warnungen und der Erinnerung an die verheerliche Niederlegung der dortigen Expedition um Freilich nach einer Uebersetzung der dortigen Expedition, um dort allen Salomonen-Inseln den Bismarck-Inseln um 155 Grad östl. 2. Greenwich und 3 Grad nördl. Er zunächst liegt, um dort seinen Handelsgeschäften nachzugehen. Der Schooner kam am Mittwoch vor der Inseln Insel an. Man wollte bis zum nächsten Morgen, um einen geeigneten Ankerplatz zu finden. Da es

schon war, fehlte der Kapitän selbst auf Ansuchen in die Tafel der altehrwürdigen Tafel nach sich auf Vorreden, während der zweite am Ruder stand. Die übrige Besatzung waren Eingeborene von den Bismarck-Inseln. Möglich kamen einige Boote Eingeborener in Sicht, die von der Insel abziehen und sehr schnell unter allerhand fremdenförrigen Handlungen längelich kamen. Am 20. war die ganze Expedition an Bord und verlor die Tafelgeschäfte zu machen. Die Mannschaft war gerade dabei, sich in die Rufe hinunterzugeben, um ihre Waren herauszuholen, als noch mehrere Boote voll Eingeborener längelich kamen. In denselben Augenblick hatten die jetzt gekommenen schon ihre Pfeiler unter Gürtel hervorgezogen und einen mächtigen Angriff auf die Besatzung eröffnet. Die Weiten mehren sich wie die Löwen, zwei von den schwarzen Matrosen erlagen sehr bald, während der Kapitän von mehreren Speeren wüthend getroffen war, ehe er aus der Tafelge herunterkommen konnte. Es gelang ihm, eine Art zu ergreifen und noch zwei der milden Gefellen zu erschlagen, ehe er selbst, von Speeren wüthend durchdrungen, zusammenbrach. Mit den Leiden der ersten Gefellen Besatzung und zwei Schwarzen, denen sie das Leben eintrauen schenken, als Gefangenen, gingen die Bismarck-Ingeloren an Land, wo sofort die Siegesfeier begann. Die Gefangenen wurden gefesselt in ein Kanoe geworfen, die Leiden tamgerechter unterzogen. Die Besatzung des Kanoes wurde gefesselt einige nach dem Schooner zurück und kamen als ab mit einem Haufe voll Schnaps. In fälscher Zeit waren alle Teilnehmer bestimmungslos betrunken. Zwei beiden gefangenen Matrosen, zwei Eingeborenen von den Bismarck-Inseln, glückte es, sich von ihren Fesseln zu befreien und in dem Kanoe, das die Besatzung gefangen, auf die offene See zu entkommen. Nach zwei Tagen planlos umherirren wurden sie von einem Handelsschiffe aufgegriffen und nach Umeaenlad gebracht.

Einen angenehmen Fund machte der Perlmutterfabrikant G. in Altona. Er empfing in den letzten Tagen einen größeren Vollen Perlmutterfälschen und hatte dabei das Glück, in einer seiner Muscheln eine sehr werthvolle große Perle zu finden, die bereits zu hohen Preisen einen Käufer fand. Von etwa 5 Jahren hatte G. schon einmal in einer damals häufig erworbenen Perlmutterhülle eine Perle gefunden.

Ein künftiger Laib hat die Direktion des Cottbuser Stadttheaters, wie das „Forten Tag“ erzählt, das nachfolgende Schreiben zugehen lassen:

„In das Uebersetzen und Uebersetzungsarbeiten von Stadtbücherei zu Cottbus. Zur Zeit in Fort.“

„Da ich mich im Gesetze fast so wüthend wie ich mich in dieser Zeit an ihnen.“

„Ich möchte ich gefasst fragen ob sie vielleicht einen jungen Menschen im Alter von hiebsigen Jahren gebrauchen können, denn ich möchte mich gern den Uebersetzungsarbeiten widmen.“

„Ueber Herr erlösen sie meine Bitte und nehmen sie mich in ihre Anstalt auf, um mich zu befreien und in dem Kanoe, das die Besatzung gefangen, und darum mich ich Uebersetzer werden und auch auf der Bühne auftreten. Darum werde ich mich mit dieser Bitte an ihnen den ich denke sie werden ein Herz haben und werden meine Bitte erfüllen. Darum frage ich mich nicht überlegen sie mich doch Uebersetzer. Da wird ich mich Sonntag vorstellen kommen.“

Es grüßt
Unterbesuch und Gefasst
Mut und Talent sind meine Gaben.
Carl St.“

Inser
Weihnachts-Ausverkauf

Amfliche Bekanntschaften.

Unter dem Hauenschiedsstande des G. tobener W. Hango zu Hohen ist die Wahl- und Standesamt.

Brachfeld, den 1. Dezember 1898.

Der Amtsvorsteher.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 17. bis 27. Oktober 1898 beim südlichen Schlothe abgehaltenen Besichtigung der in dem Monat August 1897 verlegten und erneuerten Fähr-Planenommen von 10021 bis 10081 und Pfandstehne in an dem Druck) erzielt sind, sowie die in der Besichtigung freigebliebenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Beschlussfrist

vom 2. Dezember 1898 bis 1. Dezember 1899 bei der Kasse des Standesamts gegen Rückgabe der Pfandstehne und gegen Einzahlung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigebliebenen Pfänder verfallen dem Mehrertrags des Bekamts bzw. der Ortswahlmänner.

Halle a. S., den 30. November 1898.

Das Rathaus der Stadt Halle a. S.

Gas-Coke.

Auf den Gasanlagen:
1 Mt. das hl zerstückt,
90 Pfg. „ „ großstückig,
frei Geleh 1 Mt. 15 Pfg. und 1 Mt. 5 Pfg. das hl bei Entnahme von mindestens 15 hl.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.
Schreyer.

Der Fernsprecher ist zugelassen zwischen Halle (Saale), Ammendorf, Alstedt, Trotha, Eintracht und Braunschweig, Cottbus, Finsterwalde, Helmstedt, Köpenick, Schönewald, Schöneberg, Westpreußen (Vro. Sadow) und Westpreußen anderwärts.

Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutensprech beträgt 1 Mt. Halle a. S., den 2. Dezember 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Wehlack.

Das Recht der Buanstellungsförrung soll das Grundbuche von Halle a. S. Band 28 Blatt 1038 auf den Namen des Schlossermeisters Hermann Weißhoff in Halle a. S. eingetragene, dortheilförrig Nr. 4 belagene bebaut Grundstück

am 26. Januar 1899, Vormittag 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Meine Rechtsanw. 7, II, Zimmer Nr. 31 veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 1017 M. Nutzungswert zur Gebäudestruer 7, II, voranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchs, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30 eingesehen werden.

Das Ueberschreiben der Urkunde des Kaufes wird am 25. Januar 1899, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Nr. 31, Zimmer Nr. 31, veräußert werden. Halle a. S., den 25. November 1898.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Amfliche Bekanntschaften.

Gegen den unten beschriebenen Anzeiger, Helme Friedrich Edward Adolf v. Gadow, geboren den 14. Juni 1857, geboren, welcher flüchtig ist, in die Unterthanenschaft wegen Verweigerung im Akt fällig verhandelt.

Es wird erlosch, denselben zu verhalten und in die nächste Gerichtsinstanz abzugeben, wenn der Akt von 5 J. o. 1227, 98 Nachst. zu geben.

Halle a. S., den 30. November 1898. Der König. Erste Staatsanwalt.

Bezeichnung: Alter: 41 Jahre, Größe: 1,66 m, Stirn: schwarz, Haare: dunkelblau, Augen: braun, Nase: gerade, Mund: gewöhnlich, Stirn: wisp, Gesicht: länglich, Charakteristika: gesund, etwas schlau, mittelgroß, schlank, Handschneid: am Hinterkopf zwei kahle Stellen.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, d. 6. Dezbr. d. J. findet in Berlin

Pferde- u. Viehmarkt statt. Berlin, den 1. Dezember 1898. [3693]

Die Polizeiverwaltung.

Polizeiverwaltung.

Die Stelle des ersten Polizeiverwalters hiesiger Stadt ist am 1. April 1899 zu belegen. Das zum Gehaltsanspruch Entnommen der Stelle beträgt 1000 Mark. Bewerber müssen eine gute handschriftliche mit Garten im Nebenberufe von 120 Mark, sowie die Ausübung von 2 Morgen Land im Werte von 60 Mark vor zeigen. Der Anhaber der Stelle hat außerdem für seine Familie Anspruch auf Wittwen- und Waisenrente aus der Provinzial-Wittwenkasse. Die Anstellung erfolgt vorläufig auf sechsmonatliche Probe, bei zurückbleibenden Leistungen auf Lebenszeit. Einleitungsbedingungen sind frühestens am 27. und nicht später als 33 Jahre alt, welche nicht, zuverlässig und energisch sind, wollen sich unter Bezugnahme eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, sowie ihrer Militär- und Civil-

Geschw. Fiedel,
Leipzigerstraße 101,
Bazar für Kinder-Bedarfs-Artikel.

jeanische bis zum 31. Dezember ds. J. bei uns melden. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Anforderung erwünscht, sonst nicht.

Zeutecht, im Dezember 1898. Der Magistrat. Brand. [3743]

Der Ostbau-Verein für das Osterthal veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Iu. angelösten Zweigvereinen vom 10. bis 12. Dezember d. J. in Zeit im Gasthof zum preussischen Hof eine

Winterobst-Ausstellung.

bei welcher das Hauptgewicht auf den damit verbundenen Obstmarkt gelegt wird.

Die Früchte werden in geschmackvollen Behältern von 10 Liter Inhalt an dargeboten und mit diesen am 12. Dezember abgegeben. [3749]

Der Vorstand.

Gareke. Mitterguts-Verkauf. Ein Acker mit vollerer Ernte, 1900 Morgen, bestehend aus 1000 Morgen, Kreisstädten, Räte Bahn, Zeller und Mittergutsvermögen, wegen Krankheit des Verkäufers für 210 000 M. bei 60 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt nur Selbstbesuch. M. Salomon, Zellerbahn, Bornum

Für Mittergut an Satz, 800 Morgen, wird zum 1. Januar, flüchtig, zurzeitiger, energischer, Bestehen, aber 600 M. Anfangsgeld gefordert. Nur mit besten Zeugnissen verheirathete Bewerberinnen sind zu befragen. Z. 13561 an die Exped. d. Bl. melden. Vermittler verboten.

Guts-Verkauf.

Ich benötigte mein zu Alstedt (Kreis Mansfeld) gelegenes Bauerngut von ca. 170 Morgen sehr gutem Land aus freier Hand zu verkaufen; auch könnten noch 22 Morgen ebenfalls sehr gutes Pfarrland mit übernommen werden, welches ich seit 12 Jahre gepachtet. Alstedt, den 30. November 1898. Gustav Zahn, Gutsbesitzer.

+ 2 Paar kräftige Last-Pferde
+ kauft August Mann,
Halle a. S. [3745]

Reitpferd.

brauner Wallach, für mittleres Gewicht, 1,65 groß, tammtüchtig, sehr gut ausgebildet, zweijährig, edelbar, vielseitig bespaziert, wegen Stellenwechsel sofort zu verkaufen. [3757]

H. Müller, Oberbesitzer, Mitterguts-Verkauf, Kreisstädten, Zellerbahn, Bornum

Kühe

Drei junge, schwarze, fette Kühe zu verkaufen auf Gut Nr. 12 in Jellwitz bei Mörnerburg a. S.

Jagdhund (Hündin)

3. Feld, jagdlich gut, für 50 Mark. Fortwachen Bispach bei Mörner a. l. M. Lehmann, Förster.

Zu Hirschweine.

Dorfbier und Weisbier, freier Preisvertrieb in allen Altersklassen franco jeder Abholung station. [2941]

E. Röthig, Junferl. Sgl., größte Spezialfabrik

Jauchepumpen

aus gut impregn. Holz in 8 verschiedenen Systemen. Größtartige Leistungsleistung. Montierungsgeld. Garantie bis 14 Liter pro Kub. Zoll deutscher Saug- und billig, was bisher noch nicht geleistet wurde. Preisliste kostenlos. [1348]

Vertreter
an allen Orten gesandt.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Vermischtes.

Die Anhalten für Bioten und Epileptische. Nach einer von dem Direktor Dr. S. Engelmann in Alstedorf bei Somburg am 27. d. M. veröffentlichten Veröffentlichung des statistischen Jahresberichts gab es am 1. Januar 1898 in Deutschland 57 Anhalten für Bioten und Epileptische mit 11964 Fällen. 6490 davon waren männlich, 5224 weiblich; von 2 Anhalten mit 250 Personen ist nicht angegeben, wieviel davon auf die beiden Geschlechter entfallen. Von den sämtlichen Bioten dieser Anhalten wurden 1895 unterrichtet, die übrigen nur verpflegt oder beaufsichtigt. Diese Anhalten haben keine Angaben über die Konfession der Bioten eingestellt. In den übrigen 55 Anhalten waren 7742 Bioten, 3849 männlich, 1622 weiblich, und 1 Mann. Die Altersgrenzen waren 2 bis 91 Jahre. Von den 57 Anhalten kommen 24 auf Preußen, 13 auf Bayern, 5 auf Sachsen, 4 auf Württemberg und 1 auf die anderen deutschen Staaten. Unter diesen Anhalten sind 28 öffentliche Wohlthätigkeits-Anhalten, 18 Privat-Anhalten, 6 Staats-Anhalten, 4 Vereins-Anhalten und eine öffentliche Anstalt (Dallwitz bei Berlin). Von den Staats-Anhalten sind zwei im Königreich Sachsen, je eine in Mecklenburg-Schwerin, Hessen-Darmstadt, Anhalt und Sachsen-Altenburg. Die öffentlichen Wohlthätigkeits-Anhalten sind 10 von den Privat-Anhalten werden durch die Beiträge der Bioten von Wohlthätigkeits-Vereinen, durch Stiftungen, Geschenke, Leihen und Kaufschillingen und durch Fliegende unterhalten, 2 Privat-Anhalten, die 4 Provinzial- und 5 von den Staats-Anhalten durch Fliegende und Provinzial- resp. Staats-Zuschüsse; 5 Privat-Anhalten ausschließlich durch Fliegende. Eine Staatsanalt (Berlin in Anhalt) wird nur durch Staatsmittel und eine Anstalt (Dallwitz) durch die Stadt Berlin unterhalten. Durch die private Wohlthätigkeit werden also 38 Anhalten für Bioten und Epileptische in irgendiger Weise unterstützt. Ein großer Teil von diesen Anhalten ist überhaupt durch Wohlthätigkeits-Vereine gegründet

worden. Wichtig ist es, daß sich noch keine Wohlthätigkeits-Vereine zu dem allseitigen Zweck gebildet haben, Anhalten im Leben zu erhalten, in denen ausschließlich solche geistig zurückgebliebenen Kinder aufgenommen werden, die noch zum Eintritt in das öffentliche Leben zu gewinnen sind. Im ganzen Königreich Preußen giebt es nur eine derartige Anstalt und zwar eine Privat-Anstalt (in Potsdam). Die Zahl derjenigen anormal begabten Kinder, die noch zu bewahrenden Pflichten erziehbare sind, ist aber sicher noch viel größer, als die Zahl der vollständig blödsinnigen Kinder. Es ist darum Zeit, daß endlich auch für jene Kinder, die nicht mit normal begabten Kindern unterrichtet werden können, die aber auch in keine Anstalt anstalt gehen, Lehr- und Erziehungsanstalten gegründet werden. Derartige Anhalten sind ein durchaus notwendiges Glied in der Reihe unserer Bildungsanstalten.

Die Diamanten der dritten französischen Republik. Aus Paris schreibt man: Am 2. d. M. ist auf die bevorstehende Regierung der Diamanten der Frau Carnot, deren Erbschaft für die vollständige Entlassung bestimmt ist, die sie nach der Ernennung ihres Mannes zum Reichspräsidenten hat, veröffentlicht die „Gründe“ eines interessanten Artikel über die Diamanten, die die Frauen der Oberkammer der dritten Republik für einen namment. Frau Biere, heißt es in dieser Schilderung, befaßte sich mit dem Diamanten, gerade soviel, wie für eine reich gewordene Frauente in Frankreich erfordlich sind. Diese kostbare Schmuckstücke, die mit ihrer Schwester Frauen Dinge zusammen ihre Einkäufe auf dem Markt selbst besorgte, hatte kein Geld umgibt für Schmuckstücke anlegen wollen. Sie wäre indessen indane in den Besitz eines wahrhaft kostbaren Schmuckes gelangt, wenn die politischen Ereignisse nicht hindern würden gezeiten wären. Der Schatz von Berlin hatte nämlich für seine bekannte Curatorate aus seiner Schatzkammer einen Diamantenschmuck für die Gattin des Präsidenten der Republik zusammenstellen lassen, der an Schönheit und Pracht seines Gleichen suchte. Als er aber nach Paris

kam, war Diers gestürzt, und der orientalische Herrscher mußte deshalb das Schmuckstück der neuen Präsidentin, der Frau des Marquis Mac Mahon, zum Geschenk machen. Frau de Mac Mahon trug diese kostbaren Juwelen bei einigen Empfängen im Elysée-Palast und schenkte sie später ihrer Schwägerin, der jungen Herzogin von Chartres, als diese den Major Mac Mahon heiratete. Frau Grogg konnte sich, wie Frau Diers, nur sehr vermindert Schmuckstücke erlauben. Ammuthin aber mochten diese noch den Eindruck eines geistigen Reichtums. Als Herr Carnot zum Präsidenten der Republik ernannt wurde, kaufte er den reichen Schmuck, der nimmere zu Gunsten der Armen verkauft werden soll, obgleich seine Gattin gegen diese große Ausgabe trotz ihres bedeutenden Vermögens Einspruch erhoben hatte. Das Goldband und das Diadem, das Frau Carnot bei den öffentlichen Sitzungen trug, war nicht nur von ihrem eigenen Schmuck, sondern auch von ausverkauften Schmuck. Die schönsten Diamanten unter den Frauen der letzten Präsidenten der Republik nennt aber Frau Gattin selber für eigen. Es sind das außerordentlich reiche und künstlerische Familienschmuckstücke, die ein reiches Zeugnis für die Wohlhabenheit dieser alten, vornehmen Familie ablegen. Die jetzige Präsidentin, Frau Felix Faure, sitzt in dieser Hinsicht gewaltig von ihrer unmittelbaren Vorgängerin ab. Ihren Schmuckgegenständen geht also der Reichthum wie der künstlerische Schmuck ab. Das sind Diamanten der Frau eines Handelsmanns ererbten 74 auf jährlich eine der Großfürstinnen ausgespart haben, die Herr Felix Faure so gerne im Elysée-Palast feiert, die für aber, wie man an recht prächtigen Beispielen nachweist, in der Gesellschaft des ehemaligen Herrschers nicht sonderlich wohl fühlen, weil er in seiner — Selbstzufriedenheit ein Ceremoniell eingeführt hat, in dem auf die Galanterie heftig wenig Rücksicht genommen wird.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Anderer Unternehmungen halber habe ich mich entschlossen, mein Geschäft **aufzulösen** und **verkaufe** von **Sonnabend, den 3. Dezember** an meine **sämtlichen Vorräte** in

Wollwaren, Normal-Unterkleidung, Strümpfen, Sport-Artikeln
zu **enorm billigen Preisen.**

Eduard Seelig, Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Verkauf nur gegen Kasse. — Umtausch nicht zulässig.

Ferdinand Weber & Sohn,

— Gegründet 1834 —
Gr. Märkerstr. 27, Fernsprecher 567
empfehlen

feine Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg,
aller Nationen und Truppengattungen, Schlachten, Lager, Paraden u. s. w.
in sehr großer Auswahl.
Feine Metallspielwaren.

Petroleumlampen aller Arten, Tischlampen, Hängelampen, Ampeln etc.
der renommiertesten Fabriken mit den neuesten und bestleuchtendsten Brennern. [3700]

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.
Laderte englische Kupfer- und Nickel-Waaren in Prima-Waare
zu festen, billigen Preisen, bei vorkommenden Weihnachts-Einkäufen zur geeigneten Beachtung.
Große Märkerstr. 27, neben dem Rathskeller.

Viehkrankheiten.

Maßpulver Milchfehler

Bei allen Krankheiten der Pferde, Rinder, Schweine, Schaf, Geflügel, Hunde u. s. w. verwendend man nur unsere tauenmäßig bewährten gebrauchsfähigen Mittel. Erfolg sicher.
für Rinder und Schweine von unübertroffener Wirkung, a 9 Mk. 4. — fr. Nachnahme.
wenig, kleine, tolle, schätzbar vorzuziehende Milch, vollständig auszuwässern, überdies und Geschmack der Milch und Butter beibehaltend sofort unter Milchreinigungspulver. 1 Paket Mk. 1,60 fr. Nachn. 3 Pakete Mk. 3. — fr. (0127)

Der Thierbesitzer verlange unsere Preisliste. Versandt gratis u. franco.
von Poellnitz & Co., Köpfchenbroda 7.
Fabrik pharmac. Präparate.

PATENTE etc. schnellgut Patentbüro SACK-LEIPZIG

Coffee's
von garantiert reinem und hoch aromatischem kräftigem Geschmack nach neuesten Verfahren geröstet empfiehlt in allen Preislagen

Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.
— Fernsprecher 907. —

Robert Koch,

Uhrmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 44,

empfeht als **passende Weihnachtsgeschenke** in reicher Auswahl **Uhren, Gold- und optische Waaren.**



Cylinder-Uhren von 6 Mk. an.
Goldene Zinnen-Uhren von 18 Mk. an.
Goldene Herren-Uhren von 50 Mk. an bis zu den feinsten Präzisions-Uhren. Diebstahl mit Sternmarken, Gangtabellen auch in Silber.

Moderne Zimmeruhren von 18 Mk.

Regulateure von 10 Mk. an bis geschmackvoller Ausfertigung, 1/2 Stunde auf Gang schlagend.

Wand-Uhren, geschätzt, von 3 Mk. an.

Wecker-Uhren in vielen verschiedenen Modellen von 2 Mk. 25 Pf. an.

Für jede von mir gekaufte Uhr garantiere 2 Jahre.

Weiter empfehle Meteorologie, als: Armbänder, Broschen, mod. runde Taschenuhren, Trauringe, Uhrketten, Halsketten u. in Gold, Doublé und vergoldet. Oerergläser von 6 Mk. an, Brillen, Thermometer in allen verschiedenen Arten.

Reparaturen

an Uhren, Gold- und optischen Waaren, bei sauberster Ausführung die billigsten Preise.



Gesetzlich geschützt!

Die garantiert reine Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Pferde** bis **5 Pfund**.
 Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Arbeitsochsen** bis **5 Pfd.**
 Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Milchvieh** bis **4 Pfd.**

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Mastvieh** bis **7 Pfd.**
 Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Jungvieh** bis **5 Pfd.**
 Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt an **Schafe** bis **8 Pfund**.

An **Schweine** nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., **Körner** und dergl. garnicht. Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

[2545]

Berlin und Inowrazlaw.

Brüder Müller

Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangierten Muster-Zimmern und zwar: Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere Gelegenheitkäufe meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichenbeschnittenes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servir-tisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Leder stühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Complettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-schrank mit Butzenscheiben, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Rocco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.

Über 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

Gegründet: 1846.

Underberg-Boonekamp
 Devis: **Semper idem,**
 Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.
 Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852 München 1854
 Paris 1855 London 1862
 Köln 1865 Dublin 1866
 Paris 1867 Wittenberg 1869
 Altona 1869 Bremen 1874 Köln 1875

Prämirt: Sydney 1879 Melbourne 1880
 Cienfuegos 1881
 Bordeaux 1882 Andover 1883
 Calcutta 1883/84 Antwerpen Köln 1885
 Adelaide 1887 Brüssel 1888 Chicago 1893

Man verlange in Delicatess-Geschäften, Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schranfkäfer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur ge-nigen Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

2639]

Ganz Hervorragendes im Musikinstrumentenbau ein gros leitend die Firma **Arnold Voigt, Markneukirchen.**
 Katalog umsonst. Vertreter gesucht. [2520]

Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle taufen fortwährend **Gebr. Dangelwitz, Bismarckplan 2.** [2627]

Weihnachtsgeschenke.

Prachtvolle Neuheiten.

Der Goldfischteich im Zimmer. — Kleintier-Wandbouquet. — Zimmerfontänen. — Terrarien. — Alle Gegenstände zum Schmuck unseres Heims. Liste mit Abbildungen zu Diensten.

J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt.

Otto Voigt, Leipzigerstrasse Nr. 42.

Anfertigung feinsten Herren- Garderobe u. englischer Damen-Costime nach Maass.

Joh. Nietzsche, Kunst-Magazin,

Halle a. S., Geiststr. 15 (Adler-Apothek).
Neuheit: Zinnbassieren.
Leicht erlernbare neue Technik. Reiches Auswahl in effektvollen Mustern und Gegenständen. [2839]

Eau de Cologne Zur Stadt Mailand
 älteste und heute noch beste Marke
 allein ausgezeichnet durch die höchste Auszeichnung:
d. Kgl. Pr. Staatsmedaille.
 Zu haben in den feineren Detail-geschäften.

1 Geschenk
 (Mundharmonika, Wert 1 Mk. füge jed. Send. u. M. 5.— an) **Concert-Flügelharmonika**, Prachtinstr. f. Klavier, 36 cm hoch, 28 Töne, 3 Metallglocken etc.
 10 Tafel, 24 Töne, 50 Stim., 2 Bass, M. 5.50
 10 " 3 " 70 " 2 " " 7.50
 10 " 4 " 92 " 2 " " 9.50
 10 " 6 " 132 " 2 " " 19.00

Accordions (vorg. Fabrikat), so lödend im Ton, nebst Schule, Verpackung und allem Zubehör.
 3 Man., 20 Takt., 46 cm groß, M. 4.00
 6 " 25 " 52 " " " 7.50
 9 " 32 " 52 " " " 14.00

Beste für jede Liebhaber u. Accordionist. M. 5.— 80. 90. 100. Fern empfehle ich in best. Preise alle für: Zithern, Mandolinen, Accords und Concerts etc. Zithern, Viols, accordions, Mundharmonikas, Streich- und Blasinstrumente etc. Unausg. gut. Katalog portofr. gratis. Nette! 2. Edition Franz E. Glass, Unter den Eichen i. S. No. 18.

Gegen Rheumatismus etc. dieses Mittel unsere Präpar. **rauharen Katzenfelle**, eigtl. empfobl., Nr. 1-1,50 per Zent. [1325]

Gebr. Dangelwitz, Bismarckplan 2.

Weine (2678) nur selbstgeleitet, verlandet **Joh. Jos. Amling**, Weinb. gäbr., Villa Weihen i. Bingerbrück v. Rh. unter absoluter Garantie für Natur-Weinheit.
 12 Flaschen guten weißen Fischwein à M. 11.—
 12 Flaschen guten rheinischen Rothwein à M. 12.—
 inkl. Flaschen u. Riste gegen Nachnahme. Nicht Conventrendes unanfanzt zurück.

Seefahrtbier
 Malztract (Pilsener) in der reichhaltigsten Form. Nicht nur beruhigend, Diätetisch Nahrungsmittel für Unterm, schwache Frauen und Kinder. Wirkt nicht magendauernd, daher für Magenkrank und Reconvaleszenten zu empfehlen. Nur aus reinem Malz u. Hopfen ge. zeit. Besonders geeignet, mit anderen Bier, Milch oder Sauerstoff zu setzen u. werden. Seit Jahrhunderten Zofelgetränk bei der berühmten Seefahrtsgesellschaft in Braken. Allein erst zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4 und 5/6, rein, 1/2 als Flaschen aus der **Granerei Wilh. Remmer, Bremen.** [1640]